

Geschäftsführer der LBB beurlaubt

Unklarheiten bei Aufträgen

MAINZ (wif). Helmut Mies, Mitglied der Geschäftsführung des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB), ist beurlaubt worden.

Gegen ihn gibt es nach Informationen der RHEINPFALZ den Verdacht, kostenträchtige Berateraufträge in Zusammenhang mit dem Ausbau der Air Base Ramstein ohne die erforderlichen Ausschreibungen und ohne Wissen des Verwaltungsrats vergeben zu haben. Die Beurlaubung ausgesprochen haben soll Finanzstaatssekretär Ingolf Deubel (SPD), der Vorsitzender des LBB-Verwaltungsrats ist und die Dienstaufsicht über die LBB ausübt. Deubel war gestern Abend für eine Stellungnahme nicht mehr zu erreichen. Der Sprecher der LBB-Geschäftsleitung, Hubert Helmann, lehnte eine Kommentierung des Vorgangs ab. Aus Kreisen der LBB ist zu hören, dass Mies Berateraufträge in beträchtlicher finanzieller Höhe vergeben haben soll. Diese Aufträge hätten angeblich europaweit ausgeschrieben werden müssen. Der Ausbau der Air Base ist das größte von der LBB betreute Bauvorhaben im Land, Bauherr ist die Bundesrepublik Deutschland. Mies war vor seiner Tätigkeit bei der LBB Mitarbeiter des Wirtschaftsberatungsunternehmens PwC Deutsche Revision/Wibera. Angeblich hat auch diese Firma einen Beraterauftrag von Mies erhalten.